

Die Tagung der drei Internationalen.

Br. Berlin, 5. April. (Eig. Drahtbericht.) Am dritten Verhandlungstag der sozialistischen Weltkonferenz im Reichstagsgebäude gingen die Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern der 2. und 3. Internationalen weiter. Das englische Mitglied der Exekutive der 2. Internationale, MacDonald, betonte in einer fast einstündigen Rede, daß es nur mit geringen Hoffnungen nach Berlin gekommen sei und daß sich diese Hoffnungen nach den Ausführungen Kadeks erheblich gemindert habe. Vor allem lege die 2. Internationale Wert auf das Schicksal des georgischen Volkes. Wir ergreifen gerne die Anregung Kadeks zur Bildung einer Untersuchungskommission, um die Wahrheit festzustellen. Zum Schluss verlas MacDonald eine Erklärung des Komitees der 2. Internationale, in der sich diese mit einer allgemeinen Konferenz einverstanden erklärt, aber nur, wenn die Vertreter der 3. Internationale zuvor folgende drei Bedingungen annehmen:

1. Verzicht auf die Taktik der Zersplitterung.
2. Bildung einer Kommission, bestehend aus Mitgliedern der drei Exekutiven zur Untersuchung der Lage in Georgien.
3. Befreiung der politischen Gefangenen in Russland bzw. ihre Aburteilung vor einem ordentlichen russischen Gericht unter der Kontrolle der drei Internationalen.

Nur bei Annahme dieser Bedingungen, so erklärte MacDonald, sei er überzeugt, daß eine allgemeine Konferenz zustande kommen werde und daß sie noch vor Ende dieses Sommers stattfinden könne.

Nach den Ausführungen MacDonalds erhielt Serrati das Wort. Er führte aus, die Sozialistenkonferenz habe sich nicht die Aufgaben gesetzt, sich gegenseitige Vorwürfe zu machen oder sich gegenseitig zu rächen, sondern sie wolle praktische Arbeit leisten, damit die Bourgeoisie, die die Wirren schaffe, das Proletariat zerstören wolle und jetzt zur Offensive übergehe, von der Defensiv des Proletariats wirksam getroffen werde. Serrati bedauerte lebhaft, daß das Selbstbestimmungsrecht der Völker mit Füßen getreten sei. Er betonte aber auch, daß man der Sowjetregierung die Bedingungen zur Annahme in ihrer schwersten Stunde stelle. Es komme jetzt nicht darauf an, kleine Gegenstände zu überbieten, sondern es sei allgemeine Pflicht, die russische Revolution zu verteidigen. Zur georgischen Frage führte Serrati aus, wenn man das Selbstbestimmungsrecht verlange, müsse man es für alle Staaten fordern. Diese Frage müsse ein Programmpunkt der Arbeit sein, die von dieser Konferenz geleistet werden solle. Der Kampf müsse gemeinsam geführt werden gegen das internationale Kapital, das in Deutschland und Russland sich festzusetzen drohe. Auf der allgemeinen Konferenz aber müsse vor allen Dingen über die vorhandene Kriegsgefahr und über die bestehenden Friedensverträge beraten werden.

Nachdem der Vertreter Georgiens auf das Wort verzichtet, ergriff Kadek das Wort. Er bezeichnete die Rede MacDonalds als aufreizend und als ein Stück Tragikomödie des Proletariats. Man müsse doch endlich die kleinen Interessen beiseite schieben und auf den Kern kommen: es sei erforderlich, daß auf der Konferenz auch der Verfall der Friedensverträge besprochen werde, der die letzte wirtschaftliche Not bedinge. Kadek betonte zwar, daß die 3. Internationale zur 2. Internationale kein Vertrauen habe, aber die Arbeiter forderten den gemeinsamen Kampf. Deshalb müsse man bald zum Ziele gelangen. Nachdem Kadek betont hatte, daß die 3. Internationale keinerlei Bedingungen annehmen würde, stimmte er dem Vorschlag Bauer-Rosen auf Demonstration des gesamten internationalen Proletariats gegen die Genuever Konferenz und dem Versuch neuer Auswanderung zu.

Ein neuer Mißtrauensantrag gegen Lloyd George.

W. T. B. London, 5. April. (Drahtbericht.) Die „Anbeulanten“ werden heute im Unterhaus einen Antrag einbringen, in dem erklärt wird, der Mangel eines festen Grundgesetzes in der Politik der gegenwärtigen Regierung könne nur beseitigt werden durch die Schaffung eines Ministeriums, das aus Männern bestehe, die durch einen politischen Grundgesetz vereinigt werden. „Westminster Gazette“ zufolge sind auch die unabhängigen Liberalen und die Mitglieder der Arbeiterpartei bereit, diesen Antrag der Extremen und Konfessionen zu unterstützen. Unter einem Ministerium, wie dem in dem Antrag geforderten, kann auch eine Regierung der Liberalen und Arbeiter verstanden werden. Die Regierung steht diesen Antrag als Mißtrauensantrag an und wird dagegen Stellung nehmen.

Eine Zwangsanleihe in Griechenland.

W. T. B. Paris, 5. April. Nach einer Harassierung aus Athen hat die Regierung in der Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, der die Aufnahme einer Zwangsanleihe vorseht. Es sollen zu diesem Zweck sämtliche umlaufenden Noten der Nationalbank um 50 Prozent entwertet und die getarnten 50 Prozent in Obligationen konvertiert werden. Der Entwurf ist nach längerer Debatte an eine Kommission verwiesen worden.

(Ed. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Saul und David.

Roman von Adelheid Weber.

Nach mehreren Tagen, da Frau Linda das Stillsitzen nicht lange aushalten konnte und mit einer Bitte um einen Walzer in Supps Musik hineinfuhr, fragte Gisel den Vater, ob sie und Zupp ihm wohl auf seinem Zimmer, in dem ein Harmonium stand, Präzedenzen von Bach, die sie mit Zupp geübt hätte, vorspielen dürften. Da hatte sie das Rechte getroffen. Diese gleichsam unpersonliche, große und strenge Musik, die doch für den Musiker so vielen persönlichen Reiz hat, entpannte und beschäftigte zugleich die gequälte Seele Ulrichs. Nun gab es jeden Abend eine Stunde für ihn, in der er ausruhen und außer sich selber sein konnte in einem reinen und unpersonlichen Element, wo er allein war mit sich selbst, ohne daß ihn die selbstgelegene Pein besah; wo seine Gedanken von etwas hingenommen wurden, das in gar keinem Zusammenhang mit seinem Tagesleben stand und das innere Erleben zu einer Höhe hob, auf die die eigene Person mit ihren Qualen nicht mitsprach.

Ulrich selbst war es, der nun „seinen David“ bat, dem alten Saul, so oft es ihn selber nicht belästigte, „die Harfe zu spielen“, und Zupp kam fast allabendlich wenigstens auf dieses eine Musikstückchen herüber. Ulrichs Zimmer lag weit genug von den Gesellschaftsräumen entfernt, daß die Musik die anderen nicht belästigte, noch von ihnen gehört wurde, und Linda, obwohl sie „das Anstandsständchen des Kleeblatts“ verpöthete, war im Grunde froh, das finstere Gesicht ihres Gatten nicht als stumme Anklage ihrer Lust sich und die Gäste bedrückt zu sehen. Nur Gisel rief sie öfter, vielleicht nur in einer grausamen Laune, zu sich, und Gisel gehorchte dann rasch, damit ihr Papiertag gar nicht auf diese Laune aufmerksam und dadurch aus der Stimmung gerissen werde. Aber ihre Mutter war in

Wiesbadener Nachrichten.

Die Ferienheime für Handel und Industrie.

Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, E. B., hatte ihre Mitglieder und Freunde zum Dienstabend in den „Königlichen Hof“ geladen, um über ihre seit 11 Jahren laufenden Bestrebungen einen sachlichen und werbenden Bericht zu geben. Nachdem Dr. Goldstein die zahlreich erschienenen Zuhörer begrüßt hatte, ergriff Professor Dr. Kindermann (Stuttgart), ein alter und warmherziger Anhänger der gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins, sein stets begeistertes Wort zu einem gedankvollen Vortrag über „Die Ferienheime für Handel und Industrie und der deutsche Volkstaat“. Der Redner, schon seit den Anfängen der Gesellschaft ein treuer Freund und Berater ihres früh verstorbenen Begründers Josef Baum, wußte, wie kein zweiter, in die Ziele des Vereins einzuführen, indem er einmal das ideale Volkswort Josef Baums in seiner sozialen Tiefe und Zeitgemäßheit darlegte und zum anderen die sozialen und wirtschaftlichen Gegenwartswerte in der Arbeit der Kaufmanns-Erholungsheime darstellte. Dem einzelnen Angestellten soll eine gesunde geistige und geistige Erholung auf dem Prinzip der Selbsthilfe, auf dem der Verein sich aufbaut, gewährt werden. Eine Förderung des Familienlebens durch Aufnahme von Frauen und Kindern, eine Stärkung der Vaterlandsliebe, indem 25 Heime jetzt über ganz Deutschland verstreut, die deutsche Heimat kennen lehren, die Vertiefung des Gedankens der Selbsthilfe bis ins kleine Leben des einzelnen und die Betonung der sozialen Idee, daß alle füreinander hier sich betätigen, sind die großen Hauptaufgaben der Heime, die sie ihren Besuchern praktisch vorzuführen und seelisch einzuflößen versuchen. In den 11 Jahren ihres Bestehens hat die Gesellschaft mit großem Geschick und großer Voraussicht gearbeitet und kann jetzt ein stattliches Werk vor sich sehen, das mit geradezu erstaunlicher Schnelligkeit als notwendiger Ausfluß aus der gegenwärtigen sozialen Stimmung besteht, ohne daß es bereits auf der Höhe seiner Ziele angelangt wäre. Immerhin spricht aus der zielbewußten Arbeit eine deutliche Sprache. Daß es gerade in unseren Tagen schwerer Not möglich ist, Sommer und Winter zahlreichen kaufmännischen Berufsgenossen an der See und im Gebirge, im Norden, Süden und in der Mitte unseres geliebten Vaterlandes wochenlang in gut gelegenen Heimen eine ausreichende Erholung bei angenehmer und erhellender Verpflegung zu gewähren, ist eine soziale Wohltat, die weitestgehende Zustimmung und Anteilnahme bedarf. Aus der Statistik der Gesellschaft darf hervorgehoben werden, daß 1921 32,5 Millionen Mark Stiftungskapital vorhanden war, 26 Heime bestanden und 348 000 Verpflegungstage in Frage kamen. Die Versicherungssumme betrug 550 Millionen Mark. Lobend muß erwähnt werden, daß im Gegensatz zu vielen öffentlichen Genossenschaften unserer Zeit der gesunde kaufmännische Grundgedanke verfolgt wird das Stammkapital nur für Erweiterungszwecke zu verwenden, während bestehende Gründungen in Ausgaben und Einnahmen sich selbst tragen müssen. Der Redner, in großer sozialer Beseelung der erfolgreichen Sache zugehen, verstand es, die Arbeit der Gesellschaft als vorbildlich für unseren heutigen Volkstaat, der sich innerer Notwendigkeit auf den Trümmern des früheren bürgerlichen Staatsgebäudes aufbaut, hinstellen und vollste Zustimmung für seine gedankenreichen und feurigen Darlegungen zu ernten. Herr Gustav Fiel führte dann in Lichtbild und Film die Ferienheime den gelpont aufmerkamen Teilnehmern vor, um anschaulich in bildlicher Darstellung zu beweisen, was die besten Ausführungen des Hauptredners getreu behauptet hatten. Die Deutsche Gesellschaft für kaufmännische Erholungsheime hat an diesem Vortragabend ihr Daseinsrecht so unwiderleglich dargelegt, daß man ihr ein weiteres erfolgreiches Wachstum im Interesse ihrer angeschlossenen Freunde und als Vorbild für praktische, von tiefer Idealität getragene soziale Arbeit nur wünschen kann. Mehr und mehr werden unsere deutschen Verhältnisse zur Selbsthilfe drängen, da der Staat als Hilfsmittel für alle Räte bei seiner zunehmenden Verarmung nicht die allseitig begährte Hilfe bringen kann. In dieser schwierigen Lage sind wirkliche Vorbilder, wie die kaufmännischen Erholungsheime von allergrößter Bedeutung. Man soll sie daher sich genau ansehen und in ihrem Geiste auch anderwärts aufbauende Arbeit im Angriff nehmen.

Für ausgewanderte Polen. Der Polizeipräsident gibt bekannt: Wie wir hören, ist es erwünscht, daß die aus Polen nach Deutschland ausgewanderten oder noch auszuwandernden Polen, die hiesigen Polizeidirektion bis zum 5. Mai d. J. schriftlich folgende Angaben machen: 1. hat der Polant bei seiner Auswanderung aus Polen logenante Steuerbescheinigungen zurücklassen müssen? 2. des Hinterlegers a) Name, b) letzter Wohnort, c) früherer Wohnort; 3. hinterlegter Betrag mit Angabe, ob in deutscher oder in polnischer Mark; 4. Behörde, welche die Hinterlegung an-

geordnet hat; 5. Stelle, bei der hinterlegt worden ist; 6. falls Sicherungshypothesen eingetragen worden sind; a) Höhe des Betrags, b) Bezeichnung des belasteten Grundstücks, c) Name des Eigentümers (Deutscher oder polnischer Staatsangehöriger).

— **Nationalistische Spinnkade.** Die von Rudolf Dieck in unserer heimischen Mundart verfasste und bereits mehrfach mit großem Erfolg aufgeführte Nationalistische Spinnkade soll den Schülern unserer Stadt in einer besonderen Vorstellung am Donnerstag, den 8. April, abends 8 Uhr, im Saal des Kinos in der Friedrichstraße vorgeführt werden.

— **Ausstellung.** Dem Kaufmann Herrn Franz Bede, Mitglied d. K. und Offizier-Adjutant, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, wurde die Ehrenurkunde des Weltkrieges mit Kampfabzeichen am schwarz-weißen Band verliehen.

— **Religiöser Vortrag.** Am Sonntag, den 9. April, vormittags 11½ Uhr, wird Herr Prof. Dr. Schmeider in der Aula des Lyzeums 2 am Schauspiel über das Thema sprechen: „Von Daniel bis zum Hohenstaufen“. An dem Vortrag soll wieder eine freie Ausdrucksweise angeschlossen, die bei dem weitgehenden Interesse für apokalyptische Forschungen nur erwünscht sein kann. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Aus dem Vereinsleben.

* Die „Freie Arbeiter-Union“, Ortsgruppe Wiesbaden, hält am Samstag, den 8. April, abends 8 Uhr, im „K. Reichstag“ (Hermannstraße 1) eine Versammlung ab, in der ein Vortrag gehalten wird über Max Stirner, sein Leben und sein Werk: „Der Einzige und sein Eigentum“.

* Freitagabend 8 Uhr wird Herr Prof. phil. Hübner in der Jugendvereinsung „Deutscher Arbeiter-Club“ über das Thema: „Der Staatsgedanke Hegels“ sprechen. — Am vergangenen Sonntag fand das diesjährige Gildungsfest unter zahlreicher Beteiligung statt. Die zur Aufzählung gelangten Programmnummern riefen den lebhaftesten Beifall der Anwesenden hervor. Besonders ein von Herrn Grüning selbst verfasste Proleg, dem sich weiterhin ein von Mitgliedern aufgeführtes Theaterstück und ein von Herrn Sauerwein komponierter Jubiläumsmarsch angeschlossen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Eine Stadtratswahl in Frankfurt a. M.

Spd. Frankfurt a. M., 4. April. Heute fand an Stelle des verstorbenen sozialdemokratischen Stadtrats Wälder die Wahl eines neuen Stadtrats statt. Die sozialdemokratische Fraktion hatte für die Neuwahl den Gewerkschaftsführer Wilhelm Weidner in Vorschlag gebracht, während ein Teil der bürgerlichen Gruppen den Magistratssekretär Dr. Michel und den Oberbürgermeister Schlichter-Berlin vorgezogen hatte. Es fanden zwei Wahlgänge statt. Im zweiten Wahlgang wurde Oberbürgermeister Schlichter-Berlin mit 45 Stimmen gegen 37 Stimmen, die Weidner erhielt, gewählt.

Jagd auf einen Ein- und Ausbrecher.

Spd. Frankfurt a. M., 4. April. Auf dem Transport von Frankfurt nach Saarbrücken entwich der von der hiesigen Strafkammer zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilte 30-jährige Johann Basse aus Dautzweiler seinem Führer. Der Verbrecher wurde dieser Tage in Saarbrücken aufgegriffen und nach aufregender Verfolgung, an der sich ein großes Aufgebot von berittener Polizei und Gendarmen beteiligte, festgenommen. Bei der Verfolgung wurden auf den Verbrecher mehr als 100 Schüsse abgegeben, wovon laut amtlicher Mitteilung nur ein einziger den Verbrecher traf, aber nur ins Bein, denn Basse schloß weiter und verlor sich in einem Hausflur. Während die Volljagd vorbereitete, verband er in aller Eile seine Wunde, ging wieder flüchtig, wobei er sich seiner Kleider zum größten Teil entledigte. Endlich nach weiteren hundertlangem heißen Verfolgen wurde der Mann am 100. Besatzungsposten gefasst, umgeworfen und schließlich unter einer winzigen Spiegeltreppe versteckt aufgefunden. — Wenn diese vorstehende gruselige Geschichte uns nicht von polizeimäßiger Seite gegeben wäre, so sollte man meinen, man habe eine Märchen-Geschichte vor sich.

Nationaler Feuerwehrtag.

Spd. Witten, 4. April. Der 24. Feuerwehrtag der Feuerwehr-Rassau findet vom 15. bis 17. Juli in Witten statt. Die Tagung sollte ursprünglich in Eltsche am Rhein abgehalten werden. Man mußte aber davon Abstand nehmen, da die französische Verwaltung in dem Eltschen der unvollständigen Feuerwehreinrichtung eine Gefährdung der Befugnisse erklarte.

Gerichtssaal.

Fa. Verurteilung im Amt. Unter dem Vorbehalt des Landgerichtsrats Krenn begann die zweite diesjährige Schwurgerichtssperiode. Ein Schöffensitzung, der bei der Abhandlung des Falles Dienst tat, hatte sich wegen Unterlassung im Amt zu verantworten. Der Angeklagte bediente am 6. Januar 1921 einen Zug auf der Strecke Mainz-Darmstadt. Zwei Passagiere im Zuge, die von Darmstadt nach Heidelberg weiter fahren wollten, mußten, da der Zugführer ein D-Zug war, zu Fuß gehen. Der Schöffensitzung hatte auf seinem Blod den D-Zugführer aus, und zwar im Betrage von zweimal 5 M., den er auch erhielt. Auf Befehl des Zugführers wurde der Angeklagte bedrängt, daß der Zugführer nur je 3 M., also 6 M., ausmache. Daraufhin änderte er den Betrag auf seinem Blod und lieferte dementsprechend im ganzen auf den Station Wiesbaden nur 6 M. ab. Die Falschung und Unterlassung kamen heraus. Vor den Geschworenen gab Ermelbein die Tat zu. Dieselben bejahten die Schuldfrage, auch die nach milderen Umständen. Das Gericht verurteilte daraufhin den Angeklagten aus § 351 des Strafgesetzbuches zu der Mindeststrafe von sechs Monaten. Eine Bewährungsfrist von drei Jahren wurde ihm zugestimmt, da der Angeklagte, daß er am 1. Oktober d. J. eine Führe von 200 M. zahlte.

Leiden seines Opfers anzusehen. Was dann folgen, wie er seine Schuld büßen werde, daran durfte er noch gar nicht denken. Wenn er sie büßen könnte, indem er Meide sein ganzes übriges Leben weichte... fort mit dem Gedanken! Es wäre Glück und Gnade gewesen statt Buße und Strafe, wenn er es hätte tun dürfen.

Nun trat er in das Zimmer — nun winkte er der Pflegerin, hinauszufragen — jetzt beugte er sich über den Stuhl, in dem Meide saß. Er tat das alles wie in einem Traum, wie im Banne einer Zwangsvorstellung. Er hatte nur den einen, einzigen Gedanken: nur noch Minuten — Sekunden — dann mußt du es ihr sagen. So mag dem zum Tode Verurteilten auf dem Gange zu seiner Hinrichtung sein: jetzt steigt er die Stufen zum Schafott hinan — jetzt kniet er nieder — und legt er das Haupt auf den Blod — jetzt wird das Schwert niederfallen —

Er löste die Binde von Meides Auge. Sie schlug es groß zu ihm auf. Es war wie unverfehrt — aber der Stern dieses großen, dunkelblauen, herrlichen Auges warf das Licht zurück wie ein toter Spiegel — leitete keinen armen, winzigen Strahl aus der Fülle der Lichtspenderin in das Innere dieses armen Köpfchens.

Eine ungeheure Stille stand zwischen den beiden. Todesstille. Dann hob Meide die Hand, hielt sich das nicht operierte Auge zu. Und schrie auf:

„Blind!“
Als dieser Todeschrei der Hoffnung, den er vierzehn Tage und Nächte immer gehört, nun wirklich von außen in sein Ohr drang und auch ihm jede, jede trotz aller Erkenntnis der unbeugsamen Wirklichkeit doch noch gehagte Hoffnung zerbrach, da zerbrach auch der Mann mit ihr. Er schrie nicht auf, er sank nicht auf die Knie vor der, die ihm das Köstlichste der Welt gewesen, und die nun sein Opfer geworden war: er sah ganz still da, die Hände schlaff zwischen den Knien, die Augen blieben vor sich hinfliegend.
(Fortsetzung 14-1)

Berliner Devisenkurse.

Schmidt & Seibert, Helsenstr. 24, B.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Ja. Fräulein
für Stenogr. u. Schreib-
maschine sofort gesucht.
Gef. Offerten mit Ge-
haltsanprüchen u. S. 147
an den Taubl.-Verlag.

Junge tücht. Verkäuferin

für

Parfümerie

suchen

Räffner & Jacobi
Taubelstraße 4.

Lehrmädchen

ge sucht.
Schulstr. 11.

Lehrmädchen

für den Verkauf gesucht.
P. Beaucellier

Marktstraße 24.

Gewerbliches Personal

Photographie

Junger Fräulein oder
Schulklasse Mädchen
mit guter Handschrift
zum Empfangen sofort ge-
sucht. Fräulein, Sprach-
kenntnisse erforderlich. Off.
mit Gehaltsanprüchen u.
S. 146 an d. Taubl.-Verl.

Schneiderinnen

f. Heimarbeit gesucht.
Off. unt. S. 142 an
den Taubl.-Verlag.

Schneiderin

für eine Tag gesucht.
R. Müller, Schulstr. 11.

Weißnäherin

hat noch 1-2 Tage wöch.
frei zum Ausbessern und
zum Anfertigen neuer
Wäsche. Schriftl. Offerten
an Frau Dr. Strauch,
Gartenstraße 7.

Tunne Mädchen

zur Erlernung von Haar-
arbeiten bei sofortiger
Beschäftigung suchen
Küster u. Jacobi,
Taubelstraße 4.

Arbeiterinnen

stellen ein
Zigaretten-Fabrik
Messe.

Mädchen (15-18 J.)

für leichte Arbeiten ges.
G. A. Siever,
Pharmaceut. Fabrik,
Dreierstraße 10, Tel. 6.

Ein schulfähiges Mädchen

aus achtbarer Fam. für
leichte Arbeit gesucht.
Raffaella,
Luisenstraße 24.

Hauspersonal

Älteres Mädchen
oder Frau zur Führung
einer 3-Zim.-Küche mit
2 Pers. wöch. Ernt. der
Hausfrau tagsüber sofort
ges. Gneisenstraße 35, P. 1.

Röchin

perfekt in der französisch.
Küche, zum 15. April
ge sucht.

Kleine Familie, b. hoher
Besahlung Offert. unt.
S. 144 an d. Taubl.-B.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Röchin

oder tüchtiges
Alleinmädchen

für kleinen Haush. zum
15. April c. gesucht

Dr. Koch, Kirchstraße 43.

Stütze

tüchtig und durchaus er-
fahren, möglichst der Hof-
ge sucht. Offerten unter
Nr. 14666 an Hann-
s. D. Krens G. m. b. H.,
Main.

Zum 15. April einfache
Stütze oder Mädchen
für die Küche gesucht.
Frau Dr. Puenenbühl,
Schulstraße 9.

Sogleich

für kleinen frauenlosen
Haushalt arbeitstüchtiges
tüchtiges und solides bel.
Fräulein gesucht.

Angebote unter S. 144
an den Taubl.-Verlag

Gutge viel Personal

in Herrschaftshäuser, wie
Stützen, Haushälterinnen,
Herrschafsfrauen, Allein-
Zimmer, Haus- und
Küchenmädchen für hier,
außerhalb, Ausländer u.
ins Ausland. Merkungen
erb. zw. 10-12 u. 3-6 b.

Haus Rana,
Gemeinl. Stellenverm.,
Schulstr. 23. Tel. 3061.
(Hotelverl. m. aut. Ver-
ständnis gesucht).

Alleinmädchen

oder
Stütze

sehr zuverlässig, perfekt
im Kochen, für kleinen
herrschaftlichen Haushalt
ge sucht. Hilfe für grobe
Arbeit vorhanden. Zeit-
gemäße Lohn - Steuer
etc. frei. Vorkosten zw.
2-5 nachmittags.

Frau C. H. Evers,
Friedrichstr. 14, 1. Etg.

Tüchtiges superlatives

Alleinmädchen,
welches kochen kann, für
kleinen Haushalt gesucht
Wilhelmstraße 16, 1.

Tücht. zw. Alleinmädch.
für kl. Haush., 2 Pers.,
ge sucht. Schulstr. 1, 3.

Tücht. Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen
für sofort oder 15. April
bei hohem Lohn ge sucht.
Näheres zu erf. Hüb-
schelmer Straße 14, P. 1.

Zuverläss. Mädchen
für kleinen Haushalt ge-
sucht. Rheinstraße 103, Pari.

Tücht. Mädchen

ge sucht. Kirchstraße 40, 2.

Perf. Alleinmädchen
oder ebenbürtige Köchin u.
Hausmädchen ges. guten
Lohn ge sucht.

Unserer,
Dambachtal 45.

Tüchtiges

Alleinmädchen

welches perfekt kochen k.,
ge sucht. Pöhlmannstr. 2, 1.

Junger, einl. Hausmädchen
für sofort oder 20. April
ge sucht. Vorkosten von
10 bis 1 und 6 bis 7 Uhr,
Humboldtstraße 1.

Einf. Mädchen

welches selbständig kocht,
ge sucht. Rheinstraße 48, 1.

Mädchen
zur Beihilfe im Kochen
ge sucht. Hoher Lohn, Dok-
torstraße 31, 1.

Braves lauberes Mädch.
auch vom Lande, in klein.
Haushalt ge sucht.

Webstraße 23, 3.

Tücht. Mädchen
bei hohem Lohn sof. ge-
sucht. Goethestraße 14, Pari.

Tüchtiges

Alleinmädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

das kochen u. einmachen
kann, a. leichte Zimmer-
arbeit übernimmt, für
Vollbeschäftigung u. hohem
Lohn gesucht. Offerten unt.
S. 142 an d. Taubl.-Verl.

französische Kam. sucht
finderliches junges

Dienstmädchen

bei autem Gehalt. Wohn-
und Kost. Außerdem eine

Buchfrau

für 3 Tage in der Woche
zum Zimmerputzen und
Räuchern gesucht

Sich zu wenden an
Herrn R. K.

Wielandstraße 27, 3. Etg.,
Wiesbaden.

Lauberes gew. Mädchen

für alle Hausarbeit ge-
sucht.

Ramondstraße 2, 1. Stod.

Tüchtiges

Mädchen

für Hausarbeit ge sucht.

Dengel

Ein fleißiges ordentl.
Mädchen

ge sucht.

Beauv. Kirchstraße 7.

Ge sucht zu baldigem
Eintritt solides tüchtiges

Alleinmädchen.

Herrn. Blumenstraße 4.

Tüchtiges zuverlässiges

Mädchen

welches etwas kochen k.,
für kleinen Haushalt bei
autem Lohn ge sucht.

Wielandstraße 27, 3. Stod.

Frau Geh. M. Brodhage

sucht für Mittwoch nach
Ostern besseres

zuverläss. Mädchen

das bürgerlich kochen k.
u. Hausarb. übernimmt.
Zu melden 9-11 vorm.
Sonnenbergstr. 18.

Tüchtiges laub. ehrliches

Alleinmädchen

in klein. feinen Haushalt
(2 Personen) für sof. oder
zum 15. ge sucht.

Beauv. Kirchstraße 18.

Solid. fleißiges Mädchen

in kleinen Haushalt für
Mitte April ge sucht.

Wielandstraße 27, 3. Stod.

Tüchtiges Alleinmädchen

bei autem Lohn und Ver-
pflegung ge sucht. Bismar-
straße 1, 2. Etg.

zuverläss. Mädchen

Superlatives besseres

Mädchen

in kl. feinen Haushalt,
2 Pers., ge sucht. Offerten
mit Gehaltsanprüchen u.
S. 144 an den Taubl.-B.

Tüchtiges

Alleinmädchen

welches auch gut kochen k.,
zur selbständigen Führung
des Haushalts, ge sucht.
Vorkosten zw. 11 und 1

Schulstr. 4, 1.

Zum 1. Mai brav. tücht.

Alleinmädchen

ge sucht. Gute Kost u. Lohn.

R. Friedrich-Ring 38, 3.

Alleinmädchen

ge sucht. Von Hül. Kaiser-
Friedrich-Ring 46.

Junger Ehepaar mit

1 Kind sucht zuverlässiges

fleißiges Mädchen

gegen gute Bezahlung.

Zu erfragen

Humboldtstraße 7, 2. rechts

Krankeishäuser

suche für m. Herrschaft,
sehr guter Haushalt, sehr
gute Bezahlung, ordentl.
Mädch. f. einige Monate.

Wienstraße 12.

Junger

Mädchen

das Gelegenheit hat, das
Kochen zu erlernen, tags-
über ge sucht. Zu erfragen

Ed. Bauer,

Große Bismarstraße 16.

Schulstr. 4, 1.

von braven Eltern tags-
über für leichte Hausarb.
ge sucht

Russische Familie

von 2 Personen sucht
4-Zim.-Wohnung

mit all. Komfort, Küche, Bad, elektr. Licht, Zentralheizung, im Zentrum. Wird zu beschl. Offerten u. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Frz. Ehepaar

sucht für dauernd sofort
2-3 möbl. Zimmer
(Wohn- u. Schlafzimmer)

mit Küche. Offerten an
Herrn. Mann, Rheinstraße 65.
Mobilisierter

3-4-Zim.-Wohn.

mit Küche zu mieten ge-
sucht. Offerten unter
2. 7471 an den Tagbl.-Verlag.

keine Wohnung

mit kompl. tabell. Ein-
richtung zu mieten (Ehe-
paar). Schlafzim., wenn
möglich auch Bad, Zimmer
u. Küche, event. auch
kleines Möbl. Haus. An-
kauf der Möbl. nicht aus-
geschlossen. Offerten unter
2. 15378 an den Tagbl.-Verlag.

Best. junger Herr

(Ausländer) sucht in aut.
Haus elegante
Wohnung

bestehend aus Schlafzim.,
Salon, Preis. Neben-
kuche. Offert. u. R. 137
an den Tagbl.-Verlag.

1 gut möbl. Zim.

ohne Pension, für längere
Zeit. Offert. mit Preis-
angaben unter R. 137
an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

sucht ein
schön möbl.
Zimmer

auf 15. oder 1. Mai, mit
oder ohne Pension. Off.
unter R. 140 an den Tag-
bl.-Verlag.

Herr

sucht schön möbl. Zim.
parat, oder 11. Wohn-
st. Offert. mit Preisang. u.
R. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für 2 Personen 1 oder 2
möbl. Zimmer
mit Küchenbenutz. Off. u.
R. 137 an den Tagbl.-Verlag.

1 schönes Zimmer

mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Offerten unter R. 138
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen

zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung

gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs- Tausch.

Schöne sonnige 3-Zim.-
Wohn. mit Bad, Elektr.,
Gas, Balkon, geg. gleiche
mit 5-6 Zim. zu tauschen
gesucht. Offerten unter
2. 147 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung

gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer

mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden

im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen

zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung

gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. oder unmöbl.

Zimmer
für Bureauzwecke gesucht.
(Nur zum Arbeiten, kein
Schlaf). Off. u. R. 7468
an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer
mit Koch- u. Bad, zwei
brave Mädchen. Offerten
mit Preis unter R. 145
an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer

Nähe Kaserne. Tausch-
gegen. Offert. u. R. 142
an den Tagbl.-Verlag.

2 vermöbl. Zimmer

in gutem Hause. Gefl.
Offerten unter R. 146 an
den Tagbl.-Verlag.

Welcher Hausherr

gibt Schreinermeister
Mausel oder Teilwohn.
ab? Kosten werden zum
Teil getragen. Offert. u.
R. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Mansarde

mit Bett für alt. Mann
gesucht. Zahlung bis
200 Mk. Offerten unter
R. 146 an den Tagbl.-Verlag.

2 Räume

geeignet für Bureau,
möglichst Zentrum. gel.
Offerten unter R. 145
an den Tagbl.-Verlag.

Büroraum.

Astener hell. Büroraum,
Nähe Kaiser-Friedr.-Ring,
Schiersteiner Straße, zum
1. Juli d. J. gesucht. An-
gebote unter R. 144 an
den Tagbl.-Verlag.

Maler

1. Dachräume i. Atelier-
zweck. Off. u. R. 142
an den Tagbl.-Verlag.

Einzel möbl. Zimmer
von zwei jungen soliden
Herren gesucht. Gefällige
Offerten unter R. 142 an
den Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 geräumige
sonnige
möbl. Zimmer
in guter Lage, für eine
alte Dame
gesucht.
Offerten unter R. 143 an
den Tagbl.-Verlag.

Russ. Ehepaar
sucht 1 Zimmer
mit 2 Betten. Offert. u.
R. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Mann sucht sof.
möbl. Zimmer
od. Mansarde
mit Kasse. Offert. mit
Preisangabe u. R. 144
an den Tagbl.-Verlag.

Bett sucht per sofort aut.
möbliertes
Zimmer
in best. Hause. (Dauer-
mieter.) Off. u. R. 949
an den Tagbl.-Verlag.

Suche für ein Ehepaar
ein gut möbliertes
Schlaf- u. Wohnz.
ev. Küchenbenutzung. sof.
oder später.
Herr Schramm,
Kaiser-Fr.-Ring 11. B.
Tel. 4172.

Freundl. möbl.
Zimmer
für eine am 15. April
eintretende Dame
gesucht.
E. Blumenthal & Co.

Wir suchen für Kaufm.
Anstellung je ein besseres
u. ein einfacheres möbl.
Zimmer und bitten um
Preis-Offert. 2. Reiten-
mayer, Rikolasstraße 5.

Gebildete holländ. Familie
(3 Personen) sucht in erster Lage eine möbl.
Villa oder Etagenwohnung für längere Zeit
zu mieten. Offerten mit Preis unter R. 142
an den Tagbl.-Verlag.

Für Hotelbesitzer!
Zu mieten oder zu kaufen gesucht
ein Hotel
von 50-100 Zimmern in Wiesbaden.
Offerten erbeten unter R. 140 an
den Tagbl.-Verlag.

Hotel oder größeres Pensionat
in der Nähe des Kurhauses zu mieten oder kaufen
gesucht. Ebenso ein passender Raum für
Speisehaus mit Küche.
Mitteilungen unter R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

4-6 Zimmer
möblierte Wohnung, mit Bad und Küche, per sofort,
event. 1. Juni, geucht.
Mittin, Rheinstraße 1, 1. Tel. 668.

Bierstadter Höhe
3 Zimmer gesucht, möbl. oder unmöbl. (1 für Büro)
von alter. Herrn mit Kost. Dauermieter. Deutsche.
Angebote unter R. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen
zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer
mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen
zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer
mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen
zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer
mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen
zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer
mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen
zu verkaufen
2-Zimmer-Wohnung
in Frankfurt a. M. geg.
eine 3-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Offert. u. R. 127
an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
gegen eine 3-Zim.-Wohn-
ung zu tauschen gesucht. Off.
u. R. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelzimmer
mit separatem
Eingang. sucht ein junger
Franzose.

Großer heller Laden
im Kurviertel, mit evtl. Wohngelegenheit (besonders
für Antiquitäten geeignet) gegen 4-6-Zimmer-
Wohnung abzugeben. Offerten unter R. 145 an
den Tagblatt-Verlag.

Tausche

4-Zimmer-Wohnung. Ede
Bestimmung. u. Dohheimer
Straßen. gegen 3- oder 4-
Zim.-Wohnung. im Zen-
trum. Umzug wird ver-
zögert. Off. u. R. 145 an
den Tagbl.-Verlag.

Suche ges. schöne sonn.
3-Zim.-Wohnung (alte
Lage, Vorderhaus) eine
4-Zimmer-Wohnung
möbl. Bad oder erste
Etage, in zentraler Lage.
Umzug wird verzögert.
Off. u. R. 146 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote
Geb. Handwerksmeister.
lang. Inhaber größeren
kaufm. geführ. Lebens-
mittelgeschäfts, mit schön.
Handchrift. Kennzeichen
der franz. u. engl. Spr.
(Bort u. Schrift) sucht

Beteiligung
mit Geldmitteln an aut.
anständigen Unternehmen
oder auch
Vertrauensstellg.
in solchem. (Satzsumme
zur Verfügung). Ang. u.
R. 139 Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche
15-20 000 Mark,
2. Hypothek, zu 6% sofort
gesucht.
Frieda Kraft,
Erbacher Straße 7, 1.

45 000 Mk.
1. Hypothek zur Ablösung
gesucht. Off. u. R. 138
an den Tagbl.-Verlag.

50 000 bis 70 000 Mk.
gegen gute Sicherheit zu
leihen gesucht. Gefällige
Off. u. R. 134 Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien
jeder Art
für Kauf u. Miete
Hypothesen
Bauberatung
Verwaltungen

Geschäfts-,
Wirtschafts-, Etagen-
u. Herrschaftshäuser,
sowie Villen
u. sonstige Objekte aller
Art zu verkaufen.
Rhein-Post.
Immobilien- u. Hypoth.
Geschäft.
12 Sönerstraße 12.
Berf. meine schön geles.

Villa
mit wertv. Obstgarten,
falls das eine 5-6-Zim.-
Wohn. in Tausch gegeben
wird. Off. u. R. 135 an
den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Geschäftshaus
mit Läden,
freien Lagerräumen
Bureau, Lagerkell. Nähe
Stadtmittel. zu verkaufen.
450 000 Mark. Offert. u.
R. 143 Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
herrschaf. mit 7-8-Zim.
in feiner Wohnlage. Bohn-
hofstraße. mit Wein Keller
u. Bureauräumen zu ver-
kaufen. Preis 700 000 Mk.
Offerten unter R. 142 an
den Tagbl.-Verlag.

Schön. Etage-Wohnhaus
mit Mittel- u. Hinterbau.
großen Hofen. R. Kaiser-
Friedrich-Ring. ca. 29000
Mark. Riete. erbteilungs-
halber für 60.000 Mark
zu verf. Gefl. Anfragen
u. R. 147 an d. Tagbl.-Verlag.
Bermittlungsw. zwecklos.

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien
jeder Art
für Kauf u. Miete
Hypothesen
Bauberatung
Verwaltungen

Geschäfts-,
Wirtschafts-, Etagen-
u. Herrschaftshäuser,
sowie Villen
u. sonstige Objekte aller
Art zu verkaufen.
Rhein-Post.
Immobilien- u. Hypoth.
Geschäft.
12 Sönerstraße 12.
Berf. meine schön geles.

Villa
mit wertv. Obstgarten,
falls das eine 5-6-Zim.-
Wohn. in Tausch gegeben
wird. Off. u. R. 135 an
den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Geschäftshaus
mit Läden,
freien Lagerräumen
Bureau, Lagerkell. Nähe
Stadtmittel. zu verkaufen.
450 000 Mark. Offert. u.
R. 143 Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
herrschaf. mit 7-8-Zim.
in feiner Wohnlage. Bohn-
hofstraße. mit Wein Keller
u. Bureauräumen zu ver-
kaufen. Preis 700 000 Mk.
Offerten unter R. 142 an
den Tagbl.-Verlag.

Schön. Etage-Wohnhaus
mit Mittel- u. Hinterbau.
großen Hofen. R. Kaiser-
Friedrich-Ring. ca. 29000
Mark. Riete. erbteilungs-
halber für 60.000 Mark
zu verf. Gefl. Anfragen
u. R. 147 an d. Tagbl.-Verlag.
Bermittlungsw. zwecklos.

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien
jeder Art
für Kauf u. Miete
Hypothesen
Bauberatung
Verwaltungen

Geschäfts-,
Wirtschafts-, Etagen-
u. Herrschaftshäuser,
sowie Villen
u. sonstige Objekte aller
Art zu verkaufen.
Rhein-Post.
Immobilien- u. Hypoth.
Geschäft.
12 Sönerstraße 12.
Berf. meine schön geles.

Villa
mit wertv. Obstgarten,
falls das eine 5-6-Zim.-
Wohn. in Tausch gegeben
wird. Off. u. R. 135 an
den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Geschäftshaus
mit Läden,
freien Lagerräumen
Bureau, Lagerkell. Nähe
Stadtmittel. zu verkaufen.
450 000 Mark. Offert. u.
R. 143 Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
herrschaf. mit 7-8-Zim.
in feiner Wohnlage. Bohn-
hofstraße. mit Wein Keller
u. Bureauräumen zu ver-
kaufen. Preis 700 000 Mk.
Offerten unter R. 142 an
den Tagbl.-Verlag.

Schön. Etage-Wohnhaus
mit Mittel- u. Hinterbau.
großen Hofen. R. Kaiser-
Friedrich-Ring. ca. 29000
Mark. Riete. erbteilungs-
halber für 60.000 Mark
zu verf. Gefl. Anfragen
u. R. 147 an d. Tagbl.-Verlag.
Bermittlungsw. zwecklos.

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien
jeder Art
für Kauf u. Miete
Hypothesen
Bauberatung
Verwaltungen

Geschäfts-,
Wirtschafts-, Etagen-
u. Herrschaftshäuser,
sowie Villen
u. sonstige Objekte aller
Art zu verkaufen.
Rhein-Post.
Immobilien- u. Hypoth.
Geschäft.
12 Sönerstraße 12.
Berf. meine schön geles.

Villa
mit wertv. Obstgarten,
falls das eine 5-6-Zim.-
Wohn. in Tausch gegeben
wird. Off. u. R. 135 an
den Tagbl.-Verlag.

Haus, 10x3 3.

in Frankfurt am Main,
nahe Delahausenpark. ent-
auch an Ausländer. zu
verf. Gefl. Anfragen u.
Selbstbesichtigung u. R. 143
an den Tagbl.-Verlag.

Haus
Jahresstraße 10.
zu verf. Agenten
verb. Offerten unter R. 147
an den Tagbl.-Verlag.

Haus
in guter Lage, mit neuem
Baden. Haus in guter
Lage, in welchem ein
Laden einger. w. kann, zu
verf. d. Fr. M. Schmal,
Vordelring 4, 2. Stod.

Für Ausländer!
Geschäftshaus
in bester Lage Wiesbad.
Lanastraße. sofort zu verf.
Agenten und Schriftf. zweck-
los. Offerten unter
R. 144 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufsuche
Für Sanatorium
geeignetes Haus
zu kaufen oder zu mieten
gesucht.
Offerten unter R. 145
an den Tagbl.-Verlag.

Haus
von Eigentümer
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

Haus
zu verkaufen. Offert.
u. R. 144 Tagbl.-Verlag.

la Damen-Tourenstiefel
(Nr. 40) 350 Mark, eine
Gitarre 350 Mk. zu verk.
Brandenburg.
Anzahlstrake 4.

**Gemalte Bild. Schür-
haube (41) f. 100 Mk. v.
Best. Schürhaube 27.
3 B. ar. 3im. Vorhänge.
1 Gummi-Luftkissen (65x
60). 1 Doppelstetter, acht
Stiegen hoch, alles billig
zu verkaufen. Schwab.
Rheinstraße 8. 2.**

**1 B. neue Dam.-Schür-
haube (Größe 40) zu ver-
kaufen. Näh. bei Ernst
Rauenthaler Straße 23. 1**

**Briefmarken-Album
ohne Marken, neue Auf-
lage, billig zu verkaufen.
Pana. Reichstraße 35.**

**1 Lenbach Bild
zu verk. Ansehen zwisch.
2 u. 4 Uhr nachm.
Marner, „Sehnsüchtiger“
Zimmer 69.**

**Klavier
u. deutscher Schäferhund
wegen Wegzugs zu verk.
Näh. bei Carl, Fischer-
straße 16. 2. l.**

**Stelweg-
Flügel
erstkl. Instrument zu
verkaufen. F200k
G. Müller
Frankfurt a. M.
Unterlindau 48.**

**Piano,
beste Friedmanns, schwarz,
wegen Platzmangel zu vk.
Kurs, 500k a. M.
Rohlfstraße 36.**

**Schöne Geigen u. Celli
zu verk. Reparaturen u.
Bogenbesitzer.
H. Weidmann,
Schiersteiner Straße 9.**

**Gute Klöße
zu verk. Hörner, Rüdes-
heimer Straße 4. 1.**

**Schreibmaschine
fast neu, Umstände half,
zu verkaufen Hermann-
straße 13. 2. Rch.**

**Schlafzimmer
weiß lack., mit Marmor,
Stür, Spiegelschrank, sowie
Sofa, Chaisel, Bettsto,
Kommode und einzelne
Schränke billig zu verk.
Jellerhaus, Götterstr. 29.
Anzahl, von 9-12 und
2-6 Uhr.**

**Günstiges
Angebot!
2 große Käm. Betten
mit Sprungr., u. Matr.
2 Nachtlad., 1 Dedbett
mit K., 1 Nachtkom. mit
Wärm., 1 Uhr, Kleider-
schrank, weiß lack. Kinder-
bett, ein Kinderwagen
(Brennabor), 1 ov. Tisch,
Stühle usw. zu verk.
Safel bei Schneider,
Rismarckstraße 38. Stk. 1.**

**1 kompl. Bett
1 ovaler Tisch
1 Regulator
u. Portieren
billig zu verkaufen.
Selbert,
Rüdesheimer Straße 6. Stk. 2.**

**2 große Betten
mit Matrassen, nussb., pol.,
in noch sehr gutem Zu-
stande, preiswert zu ver-
kaufen. Gerlach, Markt-
straße 12. Stk. 4 Tr.**

**Chaiselongue, wie neu,
schönbild. Lanes, Bender,
Rüdesheimer Straße 64. 3. Stk.**

**Trummen (Muhbaum)
zu verkaufen. Möbner,
Ettlinger Straße 21c. 2.**

**Badeneinrichtung
bestehend aus: 6 Holz-
schränken, 2 Betten mit
Glasauflage, 1 Schrank
mit Glasstüren, 1 Putz-
tisch, im Aufzug zu verk.
Wolter,
12 Gieselerstraße 12.
zu besichtigen mittags
zwischen 2 u. 4 Uhr.**

**Eisfaken,
Inb. 2-3 Jtr., 350 Mk.
zu verk. Wagner, Schwa-
bacher Str. 11. Laden.**

**6- und 7-geige
zu verkaufen. Kempenich,
Reichstraße 43.**

**Gut erb. Kinderwagen
billig zu verk. Sellmuth,
Reichstraße 5. 3.**

**Gut erb. Kinderwagen
u. Kinder-Klappstuhl zu
verk. Kern, Dohleimer
Straße 122. 5. 1.**

**Neuer
12/35 PS. Sport-Phaeton**

**offiziell
echte Federpolsterung, Agetylenbeleuchtung, kom-
plett bereit, 2 Reiseressourcen, außerordentlich le-
gerer Tourenwagen, fahrfertig, sehr preiswert
zu verkaufen. Näheres**

**Krud Werke Wiesbaden
G. m. b. H.
Wiesbaden, Schiersteiner Str. — Fernruf 5909.**

**Zu verkaufen:
1 weißer eleg. Kinder-
wagen, 1 Stubenwagen.
Müller,
Rheinstraße 13.**

**Dreiflammiger
Messinglüster
für Gas zu verk. Näh.
Reichstr. 21. 1. r. Biles.**

**Gaszuglampe
u. Jarmig. Bronzelüster
zu verkaufen. Schmitz,
Reichstraße 31. 2.**

**Benzin-Motor
komplett, 3 1/2 PS., liegend,
Soltem Benz. edent. mit
Transmission und 5 Ritz-
Riemern, preisw. zu verk.
Näheres Th. Brunker,
Baderstr. 12. 1. r. Biles.**

**Für Gärtner
und Gartenbesitzer!
Drehreifer verkauft
Näh. Krüppelstraße.
E. H. Wiesbaden,
Biederstr. 3.**

**Habe ein gebrauchtes, gediegen
gearbeitetes, nussb.-poliertes
kompl. Schlafzimmer
mit großem Stür, Spiegelschrank,
echtem Marmor u. Spiegelgläsern,
noch für den billigen Preis von
15 900 Mark zu verkaufen.
Möbel-Zentrale, Moritzstraße 28.**

**Kaufgejuche
2 scharfe
Wachhunde
1-2 J. alt, Stubenrein
arant, Rasse Redenache,
zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preisangabe u. Be-
schreibung unter B. 135
an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein höchstens 5 J. alter
gut dressierter
deutscher
Vorsteherhund
wird zu kaufen gesucht.
Off. u. M. 140 Tagbl.-B.**

**Achtung!
Für Gegenstände
aus
Platin
Gold und Silber
wie Ringe, Ketten,
Uhren, Bestecke,
Kontakte,
Holzbrand-Stifte,
Zahngelbisse,
auch Bruch usw.,
ferner für
Brillanten
Perlen
zahlt stets die
reellsten Preise**

**Jul. Rosenfeld
15 Wagemannstr. 15
Tel. 3964.**

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche
Möbel, Teppiche, Kissen,
Zedbetten, Gardinen usw.
kauft D. Sipper,
Reichstraße 11, Tel. 4878.**

**Prismengläser
Photo-Apparate
Danks- und Reiselöffel
kauft höchstzahlend
Eduard Herfen,
Wagemannstraße 21.**

**Antauf
Bertant
Tausch
Günzburg, Mainz
Schulstraße 64.
Tel. 915. F27**

**Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Eulberger,
Reichstraße 75. T. 772**

**Näheres, zu kauf. gel.
Krieger, Frankfurterstraße 22.**

**Wir zahlen
den heutigen
Weltmarktpreis
für
Brillanten
Gold- u. Silbergegenstände.**

**Wir bitten vor Verkauf unser
Angebot zu hören!
Juwelen-Ankaufstelle
Brigosi
Grabenstr. 5
1. Etage.**

**Der Weg zu mir lohnt!
Zahle mehr
als jeder andere
außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von
Luxussteuer befreit
daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein
Angebot gehört haben für
Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbränder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Eitel (auch Bruch)**

**Zahngelbisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshuf 27 Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. 27
Telephon 4424.
Achtung Sie, bitte, genau auf Nummer u. Nr. 27.**

**Kaufe als Fachmann
ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold- u.
Silbersach., Ketten, Ringe, Bestecke,
Schmucksach., Zahngelbisse, Dublee
und dergl., gewissenhaft u. zu kon-
wie bekannt kurrenzlos hoh. Preisen.
Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein
Obere Webergasse 58. (Christl. Firma). Tel. 1593.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.**

**Alte Zinnengeschirre
Teller, Schüsseln, Kannen, Krüge
kauft höchstzahlend
Fliegen
Wagemannstraße 57. Telephon 52.**

**Altupfer, Altmessing, Zinn
wird stets angekauft.
Ph. Häuser, Bronzegießerei
Friedrichstraße 10.**

Riesen-Preise!

**Gold- u. Silbergegen-
stände
Brillanten, Platin
Perlen, Zahngelbisse**

**Antaufstelle L. Schiffer
Kirchgasse 50, 2**

**gegenüber Blumenthal. Tel. 4394. Ganzen Tag geöffnet.
Sämtliche Verkäufer Inklusivenerfrei.**

**Wir zahlen
den heutigen
Weltmarktpreis
für
Brillanten
Gold- u. Silbergegenstände.**

**Wir bitten vor Verkauf unser
Angebot zu hören!
Juwelen-Ankaufstelle
Brigosi
Grabenstr. 5
1. Etage.**

**Der Weg zu mir lohnt!
Zahle mehr
als jeder andere
außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von
Luxussteuer befreit
daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein
Angebot gehört haben für
Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbränder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Eitel (auch Bruch)**

**Zahngelbisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshuf 27 Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. 27
Telephon 4424.
Achtung Sie, bitte, genau auf Nummer u. Nr. 27.**

**Kaufe als Fachmann
ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold- u.
Silbersach., Ketten, Ringe, Bestecke,
Schmucksach., Zahngelbisse, Dublee
und dergl., gewissenhaft u. zu kon-
wie bekannt kurrenzlos hoh. Preisen.
Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein
Obere Webergasse 58. (Christl. Firma). Tel. 1593.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.**

**Alte Zinnengeschirre
Teller, Schüsseln, Kannen, Krüge
kauft höchstzahlend
Fliegen
Wagemannstraße 57. Telephon 52.**

**Altupfer, Altmessing, Zinn
wird stets angekauft.
Ph. Häuser, Bronzegießerei
Friedrichstraße 10.**

**Ihre ausgediente
auch defekte
kaufe ich zu gutem Preise
oder tausche sie gegen neue.
Ständig größtes Lager
aller Systeme
neu und gebraucht.
keine Wartezeit
bei korrektester Bedienung.
Schreib-
Kontrollkassen
Kopierpresse.
Neuheit!
Unverzüglich zu besichtigen.
Günzburg, Mainz
Schulstraße 64 F28
am Kaiserhof. Tel. 915.**

**Schreibmaschine
zu t. gel. Schrein-Wahl.
Kirchgasse 18. Tel. 554**

**Piano
od. Stuhlflügel
zu kaufen gesucht.
Wm. Dillmannville,
Lannusstraße 49. 1. links.**

**Suche zu kaufen:
Apert. Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Eaten u. diverse bessere
Benkonmöbel. Gef. Off.
an Wm. Dillmannville,
Benf. Francaise, Lannus-
straße 49. 1.**

**Speise-Zimmer
zu kaufen gesucht. Offert.
u. S. 143 Tagbl.-Berlag.
Hugo Privatband
zu kaufen gesucht**

**Schlafzimmer
Wohnzimmer, Küch.-Ein-
richtung, 1 Spiegelschrank,
Bettsto, Chaiselongue u.
Dedbetten m. Kissen. Off.
u. T. 144 Tagbl.-Berlag.**

**Junges Ehepaar sucht
Schlafzimmer,
Küche od. einz. Möbel
nur aus Privathand zu t.
Off. u. S. 143 Tagbl.-B.**

**Es wird ein
Schlafzimmer
gesucht, am liebsten in
Rahasoni. Abt.
Bellefroid,
Emier Straße 10. Stk. 2.**

**Möbel
Bücher, Bilder, Bücher
usw., kauft H. Brach,
Reichstraße 13.**

**Gut erbalt. Bett
von Brinat zu kaufen ge-
sucht. Näh. Bauer, Adler-
straße 33. Stk. 1.**

**Eisernes Büfett
u. Auszugstisch zu kaufen
gesucht. Saltau, Goben-
straße 24. 2.**

**Bettsto, Sofa
mit oder ohne Sessel, gut
erhalt., von Brinat zu
kaufen gesucht. Schreier,
Erbacher Straße 9. Part.**

**Gold, Silber, Brillanten,
Photo-Apparate, Marken,
Geigen, Gitarren, Mandol.
Zimmermann, Tel. 3253.**

**kaufte zu
besseren
zeitgemäßen
Preisen
Nerosstr. 13
Tel. 3253.**

**ausgelammte Haare
und Wirtshaar
Annahme: Donnerstags
von 6-8. W. Schmidt,
Bietenring 2.**

**Ruhbaum-Bettsto
od. kleines Büfett
zu kaufen gesucht.
Off. an Reinhold Jolt,
Bücherstraße 7, erbeten.**

**Ein aut erhaltener
Kleiderschrank
u. Teppich zu kaufen ge-
sucht. Näh. Frau Müller,
Herderstraße 35.**

**Ein neuer oder aut
erhaltener
Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Rube,
Reichstraße 11. Laden.**

**Nähmaschine u. Nähst.
zu kaufen gesucht. Engel,
Rismarckstraße 43. Part.**

**Habradier
in jedem Zustand zu kauf.
gesucht. Dillmann. Doh-
heimer Straße 86.**

**Gut erhaltener
Küchenherd
zu kauf. gel. 3-4 Stücker
beziehen. Gohlsche 16.**

**Zimbadewanne
mit Badeofen und ein
Zimmerofen, wenn auch
defekt, zu kaufen gesucht.
Off. u. M. 117 Tagbl.-B.**

**Gitter
für Doppelst. auch mit
Stein, zu kaufen gesucht.
Schulz,
Schulzstr. 17.**

**Abbruchwand
(ohne Glas),
ca. 2x4 m. gesucht. Max,
Rheinstraße 25.**

**Achtung!!
Der Weg zu mir lohnt
sich. Zahle den höchsten
Preis für Alt-Messing,
Blei, Kupfer, Zinn, Zinn,
Eisen, Zinnen, Wachsen,
Papier, Kelle, Luchablässe
u. Geschäftsbücher unter
Garantie u. Einkaufspreis.
Beitell. w. prompt abgek.**

**P. Preis
Frankenstr. 15. Tel. 3999**

**Jedes Quantum
brauchbare
Flaschen
kauft stets zu höchsten
Lagespreisen**

**Flaschen
Nähenhandluna
Eugen Klein
Roonstr. 4.
Telephon 5173.**

**Lager: Wöhrstraße 7.
Bettlunnen u. abgek. Fl.
Flaschen, Papier
Kelle, Metall
kauft D. Sipper,
Reichstraße 11
Telephon 4878.**

**Halt alle Sorten
Flaschen
werden abgeholt zu aller
höchsten Tagespreisen.**

**S. Sipper
Oranienstr. 23. Tel. 3471.**

**Alle brauchbaren
Flaschen
Settforke
Eisen, Metalle, Papier
zum Einkaufspreis
kauft D. Sipper,
Reichstraße 11**

**Still,
3 Bücherstraße 3.
Tel. 6953.**

**Papier, Kelle
Eisen, Metalle usw. wird
abgeholt zu allerhöchsten
Tagespreisen.**

**S. Sipper,
Oranienstr. 23. Tel. 3471.**

**Zahle die höchsten Preise
für
ausgelammte Haare
und Wirtshaar**

**Annahme: Donnerstags
von 6-8. W. Schmidt,
Bietenring 2.**

**Gold, Silber, Brillanten,
Photo-Apparate, Marken,
Geigen, Gitarren, Mandol.**

Zimmermann, Tel. 3253.

**kaufte zu
besseren
zeitgemäßen
Preisen
Nerosstr. 13
Tel. 3253.**

**ausgelammte Haare
und Wirtshaar
Annahme: Donnerstags
von 6-8. W. Schmidt,
Bietenring 2.**

Knorr-Hafermehl

gibt wohlgeschmeckende, leichtbekömmliche und nahrhafte
Speisen für jedermann
 für klein und groß, jung und alt, Gesunde, Kranke und Schwache

Ab 1. Mai bis 1. Oktober, evtl. länger

3 bis 4 möbl. Zimmer (2 Schlafzimmer) m. Küche
 von angenehmen Mietern (Ausländer) in gutem Hause
 gesucht. Angebote mit Preis unter D. 147 an den
 Tagblatt-Berlag.

Im Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
 erschien in

dritter verbesserter Auflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Karl Döringer, Mittelschullehrer
 in Wiesbaden.

Im unserem Verlag u. in allen Buchhandlungen erhältlich.
 Ladenpreis M. 3.— zuzüglich Feuerungszuschlag.

Die ersten zwei Auflagen waren in kurzer Zeit vergriffen.

Geschäftl. Empfehlungen

Frankfurter Messe!

Während der Messe fährt

Auto

täglich zweimal n. Frankfurt
 und zurück.
 Feuerherker Preis.
 „Oranien-Garage“
 17 Oranienstraße 17.
 Telefon 1325.

Schneiderin

nimmt noch Aufträge aus
 dem Hause an. Ulbrich.
 Wilhelmstraße 22. 3.

Kranienchwester

übernimmt stundenweise
 Hilfsleistungen, Umschlage
 Wäsche, Einbringung
 usw. Schwester Elfrida.
 Oranienstraße 8. 2.

Licht. Friseurin

nimmt noch Kunden an
 zum Frisieren und Mani-
 curen. Offerten u. T. 144
 an den Tagblatt-Berlag.

Mme. H. Meyer, 19. 11.
 Pédieuze — Manicure.
 Von 12—7 du soir.

Manifure!

Deris Bellinger.
 Schwalbacher Str. 14. 2.
 am Residenz-Theater.

Verchiedenes

Ed. Pianino 1. 300 Mk.
 monatlich zu verm. Off. u.
 T. 145 an den Tagblatt-Berlag.

Seit. Hans & Deben.
 Hermannstraße 22. 3.

Heimarbeit.

Wer nicht oder nicht
 einverleiben in erstl.
 Anfertigung? Selbstausf.
 erwünscht. Off. u. D. 145
 an den Tagblatt-Berlag.

Welch edelstehende

Derfchaft
 nimmt junge Mutter mit
 2. Kind in ihr Haus auf?
 Nähere Anfräge nach
 Vereinbarung. Offert. u.
 T. 141 an den Tagblatt-Berlag.

Pflegestelle

für ein 6 Wochen altes
 Knäbchen gesucht; wird
 auch für eigen abgegeben.
 Offerten unter T. 146 an
 den Tagblatt-Berlag.

Seit. Gelschütz, 30. 3.
 m. eig. Haus u. Gelschütz.
 m. bald. Zeit. Off. m. 3.
 u. 5. 1438 an Ann.-Exp.
 Adolf Müller, Mainz.

Hohe Belohnung

dem Wiederbr. meines
 Fox-Terriers

entlaufen im Eisenheim,
 Sonnenberg. Vdr. Eigen-
 heimstraße 5. Sonnenberg

Verloren

in der Nacht Samstag — Sonntag eine
 Attenmappe.

Inhalt: Album und viele Briefmarken.
 Hohe Belohnung. Lessingstraße 14.

Fräulein

30 J., eva., w. mit ausst.
 Herrn. in sich. Lebensst.
 Briefwechsel sweds. Betr.
 Ernstem. Angeb. mögl.
 mit Bild w. zurückgebt.
 u. T. 148 an d. Tagbl.-B.
 Anst. Postamt, 30 J.
 findert. Wm. m. Haus u.
 Barverm. l. bald. Beirat.
 Ernst Off. mit Bild unt.
 T. 1437 an die Ann.-Exp.
 Adolf Müller, Mainz.

Besseres Fräulein

evana, 27 Jahre, mit
 Vermögen u. Aussteuer.
 möchte mit Herrn in
 Lebensst. bekannt werd.
 sweds. Beirat.

Offerten unter D. 146 an
 den Tagblatt-Berlag.

Einjamer

erachtet Ehesch. Ausst.
 u. Beirat 1922. T. 688
 an den Tagblatt-Berlag.
 Frau. Ehesch. Ausst.
 30 J., l. fröh. Lebensst.
 mit ca. 80 000 Mk. Verm.
 w. die Bel. m. ein. häusl.
 ersoa. Möbch. mit auter
 Vera. nicht über 25 J.
 wenn auch ohne Verm.
 sweds. Beirat. Ernst
 Off. mit Bild u. T. 1438
 an Ann.-Exp. A. Müller,
 Mainz. Bm. u. an. swoll

Verloren • Gefunden

Freitag vorm. find auf
 dem Gelschützstr. der
 Darmst. Bant. Taunusstr.
 ein Paar braune wildled.

Handschuhe

mit weibem Belstutter
 abzugeben. abzugeben. Da-
 selbst abzugeben. gegen
 gute Belohnung.

Bertraher langhaariger

Dobermann

auf den Namen „Lux“
 bündend. Steuertr. 3245,
 entlaufen. Gegen hohe Be-
 lohnung abzugeben. Taunus-
 str. 6. Telefon 6182.

Hohe Belohnung

dem Wiederbr. meines
 Fox-Terriers

entlaufen im Eisenheim,
 Sonnenberg. Vdr. Eigen-
 heimstraße 5. Sonnenberg

Verloren

in der Nacht Samstag — Sonntag eine
 Attenmappe.

Inhalt: Album und viele Briefmarken.
 Hohe Belohnung. Lessingstraße 14.

Städt. Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden.

Beginn des Sommerhalbjahres am 25. April 1922.

Anmeldung am 10., 11. und 12. April, vorm. 9—12 Uhr, beim Sekretariat, Wallrützstr. 38.

Tagesfachklassen:

Architektur, Möbel- u. Innenbau, Flächengestalt.
 Mode, Sticken u. Textilkunst, Metallkunst.
 für alle Zweige des Handwerks und Kunst-
 gewerbes in allen zeichnerischen, technischen
 und Wissenszweigen.

Abendklassen:

für Schreiner, Polsterer, Schriftsetzer, Metall-
 kunst, Spengler, Elektriker, Zahntechniker,
 Batik, Sticken.

Werkstätten:

Der Direktor.

Elektrische

Dauer-Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopf zu waschen,
 ohne die Ondulation zu verlieren, auch das
 widerpenfliche Haar erhält eine wunderbare
 dauernde Ondulation. — Vorbereitung erforderlich.

Kästner & Jacobi

Wilhelmstr. 56. Tel. 5959.



Telephon-Anlagen

für
 Haus- u. Post-
 anschluss.

Hinnenberg

Langgasse 15
 Tel. 6595/96. Tel. 6595/96.

Schreibmaschinen

für Reise u. Büro neu,
 sofort lieferbar. E. Heine,
 Elshäfer Platz 5. Fern-
 sprecher 5163.

Syphilis

Kant- und Geschlechtskrankheiten
 Untersuchungen usw.
 Spezial-Arzt
 appr. im Ausland,
 WIESBADEN
 Marktstr. 6.
 11-1, 4-7, Sonntag 11-1.

Blautuch

für Schürzen und Kittel
 preisw. bei Ad. Tannein.
 Am Römerbr. 5.

Patentbüro

Adolfstraße 9.
 Geb. Klavierstimmerin
 empfiehlt sich Vereinen.
 Kinos u. dergl. Offerten
 u. T. 143 Tagblatt-Berlag.

Unterricht

Suche für meinen Sohn
 Lehrkraft

mit Auslandspraxis für
 franz. u. engl. Konver-
 sation. Off. u. T. 119 an
 den Tagblatt-Berlag.

Suche

tätigen russischen Lehrer
 oder Lehrerin. Offerten
 u. T. 143 Tagblatt-Berlag.

Stud. Bartholomäus Uni-
 versität, erteilt
 polnischen Unterricht.

Offerten unter T. 144 an
 den Tagblatt-Berlag.

Ensländerin erst. Unterr.
 Konverf. Wra. Osterhaus,
 Moritzstraße 4. 2.

Geb. Klavierunterricht,
 5mal monatlich 60 Mk.
 Off. u. T. 132 Tagblatt-Berlag.

PERL-OEL

ZUBEHOER
 PNEUMATIKS
 M. DOERENKAMP
 TEL. 393

Falsche Zähne

künstliche Gebisse, Dubler-Schmuck u. Bettwäsche
 läuft höchstzahlend
 Heeren, Wagemannstr. 21. Telefon 754.

Gewaschen mit

Dixin

Hersteller:
 Henkel & Co.
 Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 43.

Zahngebisse

Brillanten, Perlen, Platin,
 Gold- u. Silbergegenstände
 (sowie Bruch) kauft stets zum höchsten Tageskurs.

M. Neumann

Wagemannstraße 29.
 Bitte gel. genau auf Namen und Nr. 29 achten.

1 Kleinauto

bekannte erste deutsche Marke, 8/24 PS., 4-39l. Boich-
 Zand-Zentberg. Maschine, tabellos im Stand, fahr-
 fertig, mit prima Bereifung. Karos. etwas unmod.
 Zum Umbauen oder als Lieferwagen sehr geeignet,
 hat im Auftrag preiswert zu verkaufen Hans Wagner,
 Blücherstr. 18, 3. L. Zu sprechen nachm. von 1/6 Uhr ab.

Strebfames Ehepaar

sucht Filiale
 zu übernehmen. Kaution 10—15 000 Mk. kann gestellt
 werden. Offerten unter E. 146 an den Tagblatt-Berlag.

Mobiliar- Versteigerung.

Morgen Freitag, 7. April 1922

normittags 9 1/2 Uhr beginnend (ohne Pause)
 versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Ver-
 steigerungslotale

„Drei Könige“

26 Marktstraße 26

nachverzeichnetes guterhaltenes Mobiliar und Haus-
 haltungsgegenstände:

- 1 Herrenzimmer, hell Eichen,
 bestehend aus: 1 Truhebücherst. 1 Diplom.
 mit Aufs. 1 Tisch, 1 Schreibtischst. 2 Stühlen;
- 1 Mahagoni-Salon,
 bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, 4 Sesseln.
 1 Salonschrank, Tisch, 1 Säule;
- eine sehr gut erhalt. Nugh.-Frühstücksst.,
- 1 elektr. Klavier;
- 1 Billard, komplett, mit Queues u. Eisenbein-
 bällen;
- 1 Teppich, sehr gut erhalten;
- eine Küchen-Einrichtung;
- 1 Kommodenschrank, antik, und 1 Sekretär
 mit Bronzejulen;

ferner kommen zum Ausgebot: 1 Sofa mit zwei
 Sesseln, 1 Standuhr mit Schlägerwerk, vier weiße
 Metallbetten, Schreibtische in Nughbaum und
 Schwarz, 1- u. 2törige Kleiderschränke, Kom-
 moden, Waschkommoden, Nachtschränken mit
 und o. Marmor, Sekretär, Küfett mit Marmor-
 platte, Nughbaum, Flurgarderobe, Diwan,
 Zimmer- u. andere Tische, Deckbetten und Kissen,
 1 holländische Uhr, 10 Blatt Vortieren, Trum-
 und andere Spiegel, 1 Nughbaueinrichtung, besteh.
 aus: 1 Bank, 2 Sesseln, 1 Tisch, 1 Konfischst.,
 1 Glasst., 1 Kommode (Kirschb., Empire),
 Del- u. andere Bilder, türliche Kriegskasse, Eis-
 schrank, Stühle, Gasbrenn. mit Badhaube, Kleider-
 purpen, Handtuchhalter, Schirmständer, Vogel-
 fängständer, Küchenwaage, türk. Umbing, 1 Feld-
 stecker, elektr. Stehlampe, Glas, Porzellan,
 Kipp- und Aufstellst., sowie viele hier nicht
 genannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
 Befichtigung in den Geschäftskunden von 9—12
 und 3—6 Uhr.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator

Marktstraße 26 („Drei Könige“)

Telephon 4296.

Outillage - Machines - Outils

pour fer et bois de chaque genre
 toujours à des prix très favorables.

Br. Friedrich Zotzmann
 Aix-la-Chapelle, Karlstraße 15.

